



Trotz Corona hohe Erfolgsquote

Dank enger Kontakte zu lokalen Betrieben fanden mehr als 70 % der Teilnehmenden der berufspraktischen Weiterbildung (BPW) für Migrant*innen von Arbeit und Bildung e.V. trotz Pandemie eine neue Beschäftigung.

Stadtallendorf. Durch Covid-19 und betriebsbedingter Schließungen haben viele Menschen ihre Jobs verloren. Besonders betroffen sind Menschen mit Migrationshintergrund. Die Berufspraktischen Weiterbildung für Migrant*innen (BPW), die im Auftrag der Agentur für Arbeit Stadtallendorf seit August in der Niederkleiner Str. durchgeführt wird, unterstützt den Wiedereinstieg und die berufliche Neuorientierung. Die 15 Kursteilnehmenden, die aus europäischen Nachbarländern wie Italien, Rumänien, Kroatien, Slowakei, Albanien und der Türkei stammen, haben zum Teil jahrzehntelange Erfahrung in der Produktion oder im Baugewerbe.

Sonja Kuhn von der Arbeitsagentur Stadtallendorf ist zufrieden: „Die Teilnehmer*innen profitieren einfach von der Beratung und Unterstützung in der BPW und die Vermittlungen sprechen für sich. Das war unter den Corona-Bedingungen so nicht zu erwarten.“

In seinem erlernten Beruf als Maurer konnte der gebürtige Italiener Marco Cubadda in Deutschland bisher nicht arbeiten und war daher in anderen Branchen tätig wie Reinigung und Gastronomie. Durch ein Praktikum bei der Firma DL Bauunternehmen innerhalb der BPW, war er einer, der vermittelt werden konnte. Bauunternehmer Dzule Licina aus Marburg gab ihm eine Chance, trotz anfänglichen Bedenken: „Bisher habe ich wenig positive Erfahrungen mit Praktikanten gemacht. Viele finden die Arbeit auf der Baustelle zu schwer und sind schon nach einigen Tagen nicht mehr gekommen. Marco Cubadda gab jedoch alles und wir sind froh, ihn jetzt in unserem Team zu haben.“

Auch der Familienvater Martin Contosfalsky fand durch die BPW eine unbefristete Stelle als Mitarbeiter im Gerüstbau bei der Firma Bartschies Estrich-, Gerüst- und Betontechnik in Gladenbach. Auf die Frage, wie ihm die Arbeit gefalle, strahlt er über das ganze Gesicht und erzählt begeistert von dem neuen Team und der Vielfalt seiner Tätigkeit. „Auch der Betrieb ist sehr zufrieden und unterstützt Herrn Contosfalsky über den beruflichen Bereich hinaus, z.B. bei Behördengängen oder bei Mobilitätsfragen“, berichtet Cora Bädke, die zusammen mit Magdolna Bezerédy die BPW leitet.

Einige Kursteilnehmende sprechen mehrere Sprachen, haben jedoch noch nie eine Bewerbung oder einen Lebenslauf in deutscher Sprache geschrieben. Sie hatten oft auch keine Möglichkeit einen Deutschkurs zu besuchen. „Der berufsbezogene Deutschunterricht ist deswegen ein wichtiger Bestandteil unserer Weiterbildung“, so Bädke.

Kontakt Presse:

Arbeit und Bildung e.V., Kerstin Warnecke, Krummbogen 3, 35039 Marburg,
Tel.: 06421 / 33099-89, Mobil: 01525 / 4670421, presse@arbeit-und-bildung.de, www.arbeit-und-bildung.de

Neben dem Erlernen beruflicher Kenntnisse, schwerpunktmäßig in angestrebten Berufsfeldern, absolvieren die Teilnehmenden ein Bewerbungstraining und werden arbeitsrechtlich und in Arbeitssicherheit geschult. „Die mehrwöchigen Praktikumsphasen, die weiter pädagogisch betreut werden, bieten den Menschen einen geschützten Rahmen, neue Arbeitsbereiche zu erproben. Arbeitgeber*innen haben zudem Gelegenheit, potenzielle Mitarbeitende kennenzulernen und sich auch von Quereinsteigern überzeugen zu lassen“, verdeutlicht die Abteilungsleiterin bei Arbeit und Bildung e.V., Tina Martinson. „Jeder Mensch hat ein ganz besonderes Schicksal hinter sich, dem wir Respekt entgegenbringen. Manche unserer Teilnehmenden sind sich ihrer eigenen Stärken nicht immer bewusst und wir ermutigen sie, nachhaltige Schritte für eine bessere beruflichen Zukunft zu gehen. Außer Gruppenunterricht führen wir Einzelgespräche, vereinbaren gemeinsam Ziele, überprüfen diese und ermutigen sie, auf ihre vorhandenen Ressourcen zurückzugreifen“, ergänzt Magdolna Bezerédy.

Die Befürchtungen zu Beginn der BPW im August, dass Betriebe nur schwer für Praktika zu gewinnen seien, waren groß. Dass allerdings Praktika für alle Teilnehmenden gefunden werden konnten und sich daraus auch Arbeitsverhältnisse entwickelten, überraschte und freute die Pädagoginnen bei Arbeit und Bildung e.V. sehr. „Hier zahlt sich der enge Kontakt zu den lokalen Betrieben aus und die konstante Begleitung der in die Betriebe vermittelten Menschen“, unterstreichen Cora Bädke und Magdolna Bezerédy. Mitte Februar 2021 endet die Berufspraktische Weiterbildung für Menschen mit Migrationshintergrund. „Für die verbleibenden Kursteilnehmenden arbeiten wir daran bis dahin die Vermittlungsquote noch zu steigern.“

Kontakt: Arbeit und Bildung e.V., Tina Martinson, Krummbogen 3, 35037 Marburg, martinson@arbeit-und-bildung.de, Tel. 06421 / 9636-0.

Agentur für Arbeit Stadtallendorf: Sonja Kuhn, Arbeitsvermittlerin, Niederrheinische Str. 3a, 35260 Stadtallendorf, Stadtallendorf.122-Vermittlung@arbeitsagentur.de, Tel. [06421 605 102](tel:06421605102)

Kontakt Presse:

Arbeit und Bildung e.V., Kerstin Warnecke, Krummbogen 3, 35039 Marburg,
Tel.: 06421 / 33099-89, Mobil: 01525 / 4670421, presse@arbeit-und-bildung.de, www.arbeit-und-bildung.de



Bildunterschrift: Marco Cubadda (li.) hat durch Corona seinen Job verloren und ist jetzt mit Hilfe der BPW von Arbeit und Bildung e.V. Mitarbeiter bei Bauunternehmer Dzule Licina von DL Bauunternehmen.

Bildquelle: Arbeit und Bildung e.V./Magdolna Bezerédy



Bildunterschrift: BPW-Teilnehmer Martin Contosfalsky (erster v.li.) mit seinen neuen Kollegen und Chefin Janine Bartschies (3. v. li.)

Bildquelle: Bartschies Estrich-, Gerüst- und Betontechnik in Gladenbach

Kontakt Presse:

Arbeit und Bildung e.V., Kerstin Warnecke, Krumbogen 3, 35039 Marburg,
Tel.: 06421 / 33099-89, Mobil: 01525 / 4670421, presse@arbeit-und-bildung.de, www.arbeit-und-bildung.de